

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 23. 7. 1895

»Die Zeit«

Wiener Wochenchrift

Herausgeber:

Profeffor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Wien, den 23. Juli 1895

IX/3, Günthergaffe 1.

Lieber Freund!

Ich habe die »Geschichte von einem greifen Dichter« fofort gelesen und dann, nachdem ich fie einige Tage bei mir erwogen, noch einmal. Als Redacteur muß ich nun fagen, daß ich eine fo lange, dabei doch dünne Gefchichte von fchwacher Handlung und nicht fehr deutlichen Gefaltten durch Zerftückelung in etwa acht Parteien, mit Paufen von acht Tagen, fhädigen und um jede Wirkung bringen würde. Wenn ich auch als Kritiker reden darf, fo möchte ich nicht verhehlen, daß mir die Novelle von unmäßiger Länge und einer gewiffen, nicht in der Sache liegenden Schwere scheint, indem ein heiterer, aber nur bei Kürze und Leichtigkeit wirkfamer Gedanke allzu gewaltfam hinausgezogen wird. Davon hoffe ich mit Dir anfangs Auguft in ISCHL zu fpreden und dem Redacteur wäre es lieb, wenn Du Dich entfchließen könnteft, es auf ein Drittel zu kürzen, was der Kritiker auch aus inneren Gründen billigen, ja fordern müßte. Jedenfalls danke ich Dir für die Sendung des MNSCR. fehr und grüße Dich wie Richard herzlich als Dein treuer

HermBahr

Herrn DR ARTHUR SCHNITZLER, ISCHL
recomandieren.

Alle für »Die Zeit« beftimmten Zufchriften und Sendungen find an die Redaction der »Zeit« und nicht an die Perfon eines der Herausgeber zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: 1) mit rotem Buntstift von unbekannter Hand nummeriert: »30«

2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »30«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 104.

24–25 *Alle ... richten.*] am unteren Rand der ersten Seite

Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. *Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage*, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00465.html> (Stand 12. August 2022)